

Betreuungsvertrag

für das Betreuungsangebot an der Grundschule Wartenberg im Rahmen des „Pakts für den Nachmittag“

zwischen

dem Vogelsbergkreis als Schulträger, dieser vertreten durch die Schulleitung der Grundschule Wartenberg

- im Folgenden Landkreis genannt -

und

Frau _____
(Vorname, Name, Straße, PLZ Wohnort)

Herrn _____
(Vorname, Name, Straße, PLZ Wohnort)

als Personensorgeberechtigte des Kindes (Daten des Kindes siehe § 2 dieses Vertrages)
- im Folgenden „Eltern“ genannt -

wird folgender Betreuungsvertrag geschlossen:

§ 1 Träger und Umfang des Angebotes

Träger des Betreuungsangebotes ist der Vogelsbergkreis. Das Betreuungsangebot besteht für Schülerinnen und Schüler, die die Grundschule in Wartenberg besuchen.

§ 2 Aufnahme

Das Kind

Name:		Notfall-Nr.:	
Vorname:		Geboren:	
Straße:		Geschlecht:	
PLZ-Wohnort:		Religion:	
Ortsteil:		Staatsang.:	

wird im Rahmen dieses Vertrages verbindlich in das Betreuungsangebot im Rahmen des Pakts für den Nachmittag aufgenommen.

§ 3 Betreuungsangebote

(1) Von den Eltern werden folgende Betreuungsangebote gewählt:

- Grundmodul:** Betreuung an Schultagen von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr
- Ganztagsmodul:** Betreuung an Schultagen von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ferienmodul* (Montag bis Freitag in der Zeit von 7:30 – 14:00 Uhr)

Es ist eine wochenweise Anmeldung möglich; bitte die gewünschte Wochenanzahl ankreuzen

- Herbstferien** (Die Abbuchung erfolgt zum 01.10. des jeweiligen Jahres)
 - 1 Woche 2 Wochen
- Weihnachtsferien** – 1 Woche (Die Abbuchung erfolgt zum 01.12. des jeweiligen Jahres)
- Osterferien** (Die Abbuchung erfolgt zum 15.03. des jeweiligen Jahres)
 - 1 Woche 2 Wochen
- Sommerferien** (Die Abbuchung erfolgt zum 01.07. des jeweiligen Jahres)
 - 1 Woche 2 Wochen 3 Wochen

*Hinweis: Eine Ferienbetreuung findet nur statt, wenn mindestens 8 Schüler*innen zur Teilnahme angemeldet sind.

(2) Innerhalb der gewählten Zeiten erfolgt eine Betreuung durch Lehrkräfte und/oder Betreuungspersonal. Es wird eine Hausaufgabenbetreuung angeboten. Im Übrigen obliegt die Ausgestaltung des Bildungs- und Betreuungsangebotes der Schule.

Das Ferienbetreuungsangebot (Ferienmodul) besteht für zwei Wochen Herbstferien, eine Woche in den Weihnachtsferien (erste volle Woche im neuen Jahr), den zwei Wochen Osterferien und den ersten drei Wochen in den Sommerferien.

An den beweglichen Ferientagen sowie an einem pädagogischen Tag gibt es kein Betreuungsangebot.

§ 4 Kosten Betreuungsangebot

(1) Für die Teilnahme an einem Betreuungsangebot werden folgende Elternentgelte erhoben:

Grundmodul	20 € im Monat / 240 € im Schuljahr
Ganztagsmodul	90 € im Monat / 1.080 € im Schuljahr
Ferienmodul je Woche	80 €

(2) Das Betreuungsentgelt wird für die Dauer der Betreuung durch den Vogelsbergkreis erhoben und wird jeweils zum 15. eines Monats fällig. Das Betreuungsentgelt für das Schuljahr 2024/2025 wird in 10 Teilbeträgen in den Monaten September 2024 bis Juni 2025 per SEPA – Lastschriftmandat eingezogen. Fällt der 15. eines Monats auf ein Wochenende bzw. einen Feiertag, wird am darauffolgenden Werktag eingezogen. Die Entgelte für die Teilnahme an der Ferienbetreuung werden zu den in § 3 genannten Terminen eingezogen.

Die Betreuungsentgelte sind pauschal berechnet. Das Entgelt ist auch dann zu entrichten, wenn das Kind das Betreuungsangebot zum Beispiel im Krankheitsfall nicht besucht oder nur für einzelne Tage in der Woche das Betreuungsangebot besuchen soll. Die Eltern erteilen dem Vogelsbergkreis ein SEPA – Lastschriftmandat, das als Anlage Bestandteil dieses Vertrages ist. Wird ein Kind erst während des laufenden Schuljahres in das Betreuungsangebot aufgenommen, so ist das

Betreuungsentgelt ab dem 1. des Monats zu entrichten, in dem das Kind in die Betreuung aufgenommen wurde.

§ 5 Mittagessen und Kosten

(1) Für die Teilnahme des Kindes am Mittagessen ist ein Verpflegungsentgelt zu entrichten. Es besteht die Möglichkeit sich an verschiedenen Tagen zum Mittagessen anzumelden.

Das Kind wird verbindlich an folgenden Tagen angemeldet:

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag

(2) Die Kosten für ein Mittagessen belaufen sich z. Zt. auf 4,50 €.

(3) Das Verpflegungsentgelt wird zehnmal im Schuljahr zum 1. der Monate Oktober bis Juli fällig und per SEPA-Lastschriftmandat von dem Landkreis eingezogen. Fällt der 1. eines Monats auf ein Wochenende bzw. einen Feiertag, wird am darauffolgenden Werktag eingezogen. Die Eltern erteilen dem Landkreis ein SEPA-Lastschriftmandat, das als Anlage Bestandteil dieses Vertrages ist.

Entsprechend der angemeldeten Schultage je Woche ergibt sich das folgende Verpflegungsentgelt:

Essenstage pro Woche	5	4	3	2	1
Verpflegungsentgelt	70,00 €	55,00 €	40,00 €	25,00 €	12,00 €

(4) Nach Ablauf eines Schuljahres erfolgt eine Spitzabrechnung des Verpflegungsentgelts. Die Gesamtkosten der für das Kind bestellten Essen werden der Summe der gezahlten Beträge gegenübergestellt. Eine sich darauf ergebende Nachzahlung ist von den Eltern zu überweisen, ein Guthaben wird durch den Landkreis an die Eltern ausgezahlt.

(5) Eine Abmeldung des Kindes vom Mittagessen wegen Krankheit kann nur berücksichtigt werden, wenn diese am Schultag bis 8:15 Uhr bei der Schule (Tel. 06641/3180) erfolgt.

§ 6 Beginn und Beendigung des Betreuungsverhältnisses

Dieser Vertrag ist gültig für das Schuljahr 2024/2025 (01.08.2024 – 31.07.2025). Er verlängert sich nicht automatisch.

Unabhängig davon endet das Betreuungsverhältnis mit dem Ausscheiden des Schülers oder der Schülerin aus der Grundschule Wartenberg.

§ 7 Kündigung

Dieser Vertrag kann mit einer Frist von 6 Wochen zum Schulhalbjahr (01.02. eines Jahres) gekündigt werden.

Während des laufenden Schuljahres ist eine außerordentliche Kündigung nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes möglich.

Ein wichtiger Grund für die Kündigung durch den Landkreis liegt insbesondere dann vor, wenn:

1. die Entgelte gemäß § 4 und/oder § 5 nicht ordnungsgemäß bezahlt werden
2. das betreute Kind das Betreuungsangebot dauerhaft nachhaltig stört oder beeinträchtigt
3. das Vertrauensverhältnis zwischen Lehrkräften- und Betreuungspersonal und den Eltern nachhaltig gestört ist.

Kündigt der Landkreis, so besteht kein Anspruch mehr auf Betreuung. Im Falle einer Kündigung endet die Verpflichtung zur Entrichtung des Entgeltes gemäß § 4 mit dem Ablauf des Monats, in dem der Vertrag beendet worden ist.

§ 8 Pflichten der Eltern

Die Eltern haben dafür Sorge zu tragen, dass ihr Kind regelmäßig am Betreuungsangebot teilnimmt. Das Fehlen des Kindes ist der Schule (Tel. 06641/3180) bis 8:15 Uhr mitzuteilen.

Wenn das Kind nicht zum Ende der gewählten Betreuungszeit, sondern zu einem anderen **Zeitpunkt** die Betreuung verlassen soll, muss dies durch die Eltern im Vorfeld verbindlich mit der Schule abgestimmt werden und soll nur in Ausnahmefällen erfolgen.

Bei der Abholung sind folgende Zeiten einzuhalten:

Grundmodul: 15:00 Uhr

Ganztagsmodul: 17:00 Uhr

§ 9 Krankheit und medizinische Notfallsituationen

Mit ansteckenden Krankheiten (zum Beispiel Windpocken oder Befall mit Kopfläusen) dürfen Kinder nicht an der Betreuung teilnehmen. Falls ein Verdacht auf eine solche Erkrankung besteht, muss das Kind unverzüglich abgeholt werden. Bei Rückkehr in die Betreuung ist ein Attest über die Ansteckungsfreiheit vorzulegen.

Für den Fall, dass sich ein Kind während der Teilnahme in der Betreuungseinrichtung verletzt und die Eltern nicht erreichbar sind, werden sämtliche erforderlichen medizinischen Sofortmaßnahmen durch das Hinzuziehen von qualifiziertem medizinischem Personal durchgeführt.

In akuten Notfallsituationen, in denen die Eltern nicht erreichbar sind, werden persönliche Daten zu Kind und Eltern an medizinische oder polizeiliche Stellen weitergegeben.

§ 10 Versicherungsschutz

Bildungs- und Betreuungsangebote im Rahmen des „Pakts für den Nachmittag“ sind schulische Veranstaltungen. Während der Teilnahme und auf den direkten Hin- und Rückwegen sind die Schülerinnen und Schüler nach § 2 Abs. 1 Nr. 8 Buchstabe b SGB VII gesetzlich unfallversichert. Dieser Versicherungsschutz entfällt, wenn die normale Dauer des Weges verlängert oder für sonstige Maßnahmen unterbrochen wird.

§ 11 Aufsicht

Die Aufsichtspflicht beginnt mit dem Erscheinen des Kindes in der Betreuungseinrichtung und endet mit dem Verlassen. Die Kinder müssen sich zu Beginn der Betreuung anmelden und beim Verlassen der Betreuungseinrichtung abmelden.

Kinder, die im Rahmen dieses Vertrages an AGs, Kursen etc. teilnehmen, gehen nach vorheriger Abmeldung bei den Lehrkräften und Betreuungspersonen selbstständig dorthin. Die Lehrkräfte und Betreuungspersonen sind nicht verpflichtet, die Kinder zu begleiten und zu kontrollieren, ob sie die AG/den Kurs etc. besuchen.

Die Schulleiterin oder der Schulleiter hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Bildungs- und Betreuungsangebote eine zur Aufsicht verpflichtete Person in der Schule anwesend ist (§ 2 Abs. 2 Satz 1 Aufsichtsverordnung). Zur Aufsicht verpflichtet sind Lehrkräfte, sozialpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie schulfremde Personen, die Bildungs- und Betreuungsangebote durchführen (§ 2 Abs. 1 Satz 1 AufsVO). Die Schulleiterin oder der Schulleiter übt das Hausrecht aus (§ 90 Abs. 1 Satz 3 HSchG).

§ 12 Änderungen des Vertrags und salvatorische Klausel

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung der Schriftformklausel. Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Dieser Vertrag wurde zweifach ausgefertigt. Jede Vertragspartei erhält ein Exemplar. Der Vogelsbergkreis erhält eine Kopie des Vertrages.

Wartenberg, den

Wartenberg, den

Grundschule Wartenberg
-Schulleitung -

Unterschrift der/des Personenberechtigten

SEPA-Lastschriftmandat Betreuungsentgelt

Name und Anschrift des Zahlungspflichtigen:

Name, Vorname _____
Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Abweichender Kontoinhaber _____
Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Bankdaten:

Kreditinstitut: _____

IBAN (max. 22 Stellen): DE __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __ __ __ | __ __

BIC (8 oder 11 Stellen): __ __ __ __ __ __ __ __

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige/Wir ermächtigen die Kreiskasse Lauterbach, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Kreiskasse Lauterbach auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Forderungsart: **Betreuungsentgelt**

Bitte kreuzen Sie die von Ihnen gewählte Betreuungsart an:

- Grundmodul - **240 € im Schuljahr** (10 Abbuchungen à 24 € von September bis Juni)
- Ganztagsmodul – **1.080 € Euro im Schuljahr** (10 Abbuchungen à 108,00 € von September bis Juni)

.....
Ferienmodul – 80 € je Woche

- Herbstferien (Die Abbuchung erfolgt zum 01.10. des jeweiligen Jahres)
- 1 Woche 2 Wochen
- Weihnachtsferien – 1 Woche (Die Abbuchung erfolgt zum 01.12. des jeweiligen Jahres)
- Osterferien (Die Abbuchung erfolgt zum 15.03. des jeweiligen Jahres)
- 1 Woche 2 Wochen
- Sommerferien (Die Abbuchung erfolgt zum 01.07. des jeweiligen Jahres)
- 1 Woche 2 Wochen 3 Wochen

Forderungsart: Kostenbeitrag für das Mittagessen

Bitte kreuzen Sie die von Ihnen gewählte Option an:

- 5 Essenstage pro Woche – Abbuchungsbetrag **70,00 €** (10 Abbuchungen von Oktober bis Juli)
- 4 Essenstage pro Woche – Abbuchungsbetrag **55,00 €** (10 Abbuchungen von Oktober bis Juli)
- 3 Essenstage pro Woche – Abbuchungsbetrag **40,00 €** (10 Abbuchungen von Oktober bis Juli)
- 2 Essenstage pro Woche – Abbuchungsbetrag **25,00 €** (10 Abbuchungen von Oktober bis Juli)
- 1 Essenstage pro Woche – Abbuchungsbetrag **12,00 €** (10 Abbuchungen von Oktober bis Juli)

Mir/Uns ist bekannt, dass kostenpflichtige Mahn- und Beitreibungsmaßnahmen inkl. Säumniszuschläge und Bankgebühren bei einer evtl. Nichteinlösung zu meinen/unseren Lasten gehen. Ich habe/Wir haben davon Kenntnis genommen, dass bei Nichteinlösung der Vogelsbergkreis zur Aufhebung der Einzugsermächtigung/des SEPA-Lastschriftmandats berechtigt ist.

Ort, Datum

Unterschrift